# Theater-Figuro



(Breslauer Theater-Zeitung. Zehnter Jahrgang.)

Für Literatur, Kunst und Künstlerleben.

Redacteur: Serrmann Michaelfon.

DR otto: "Ungeheure Beiterfeit""

Nº 164.

Mittwoch, den 17. Juli

4839

# Theater und Mufif in London.

Außer Mailand und Neapel finden wir derzeit nur in Paris und geondon vollständige, aus berühmten Künstlern und Künstlerinnen bestehende, italienische Opern, an beiden letteren Orten nicht einmal ganz rein, indem dort Franzosen und Französinnen. Deutsche und Aussen (Ivanosse,) hier Engländer und Engländerinnen, Franzosen u. s. w. figuriren: Maisland und Neapel bilden die Pflanzschulen für die italienische Oper in Paris und somit auch für London, denn in beiden Weltstädten figuriren dieses felben Personale, wenn die Saison in Paris zu Ende, beginnt die zu Lonzon, und dies ist der Zeitpunkt, wenn die Italiener von Paris nach London

siehen - Das Gebaube ber italienischen Oper in Bonbon ift groffartig und prachtvoll, nach Can Carlo in Reapel, und ber Scala in Mailant, nimmt es unier allen Theatern ben erften Rang ein. Bu ber Mufführung des Gebaudes feuerten Konig und Parlament bei, nicht aber fur bie Dver felbft, Die ein reines Privatunternehmen, eine Svekulation ift. fonft werden befonders die Dvern von Seiten ber Regenten, ber Regie. rungen ober ber betreffenben Stabte fubventionirt; in gondon erfreut fich fein Theater irgend einer Bubufe. Daber die hoben Preife ber Plate, gumal in ber italienischen Oper: Logenplage find einzeln gar nicht ju bekommen, indem alle Logen (boxes) von reichen Ramilien auf Die Dauer ber Saifon gemiethet find, ein Plat in benfelben tommt fur jede Borftellung eine Guinee (uber 7 Thaler) ju fteben. Derjenige, welcher feine Loge nehmen kann, und keine Befannte bat, Die ihm einen Dlat in berfelben abtreten, muß fich mit bem Parterre (pit) ober ber oberften Gallerie Im erftern toftet ein Dlat eine balbe Buinee, und ift Jeber gehalten, in full dress, in Ballangug, Die Damen ohne hut, Mantel u. f. f., ju ericbeinen. Auf ber oberften Gallerie, bem letten Plate, foftet tas Billet immer noch zwei Thaler, bas Saus tann aber gegen 3000 Perfonen faffen und ift faft immer befett, die Ginnahme baber enorm. Aber bie Ausgaben find es nicht minder. Bis dabin borte man häufiger von Direktoren ber tondner italienischen Oper, Die ju Grunde gingen, als von folden, Die fich bereicherten. - Die Borftellungen beginnen im Upril, und mabren bis Unfang August. Drei Mal wochentlich ift Oper, bie nach fieben Uhr anfangt, und bis Mitternacht, oft noch langer dauert. Baufig werden zwei Opern, noch häufiger nach der Oper ein Ballet aufgeführt. Es find bemgufolge nicht blos Ganger und Gangerinnen, bas gablreiche, aus tijchtigen Mannern bestehende Orchefter, Die brillante Basbeleuchtung. Miethe fur das Saus und die gefchmachvolle, innere Ginrichtung beffelben ju bezahlen und ju erhalten, fondern auch Zanger und Tangerinnen, Die bekanntlich noch erorbitanter fordern, als Sanger und Gangerinnen. Die Taglioni erhalt fur einen Abend 600 Pf. St., Die Morpphäen ber italienischen Dper erhalten fur die Dauer ber Saison, also für ungefähr vier Monate, bis 60,000 Kranten, und mas verdienen fie außerbem purch Benefige, Congerte von reichen Privaten, bei benen fie fich boren laffen burch Gefang u. f. w. Die Konigin Bictoria ift eine große Berehrerin und felbst Kennerin bes Gefanges und ber Musit, in Folge beffen die Beschützerin der italienischen Oper, welche fie haufig besucht

und beshalb schon oft durch Journale Borwurfe erdulder hat. Der alte, joviale Bassifft Lablache ertheilte ihr bis zu ihrer Thronbesteigung Unterricht im Gesange, und soll sich noch immer, wie die ganze Truppe, der königlichen huld erfreuen. Es ist aber in der That auch ein hoher Genus, der italienischen Oper in London beizuwohnen, die Leistungen allersseits, das Ensemble kann nicht trefflicher und präciser sein, Paris, und wie behauptet worden, selbst Mailand und Neapel sollen London nachstehen, was ich nicht zu entschein wage, weil ich zu wenig Kenner bin, um über Gesang und Musik ein competentes Urtheil abgeben zu können.

Es giebt auch ju Beiten eine englische Dper in Conbon, Gott fei's geflagt! Singen und tangen tonnen und lernen bie Englander ein: mal nicht, erfteres macht die raube, gifchenbe Sprache, bas Phlegma, bie Steifheit ber Insulaner bies faft unmöglich. Richts bestoweniger find fie leidenschaftliche Liebhaber von Beiden, ber falte Englander fann in Ertafe gerathen, wenn er leiblich fingen bort, wenn er eine famofe Zangerin, beren reigende Uttituden und ausgestopfte Baben fieht. Uber nicht bie englische Oper allein, fondern bas gange Bubnenmefen Englands, pormals fo berühmt und bas Dufter fur andere Rationen, fteht bermalen auf einer fehr niedrigen Stufe. Die klaffifchen Stude gieben Niemanden mehr an. man will in England, wie leiber faft überall, Spettatelftude und Doffen und Ballette feben, Baudevilles und Operetten boren. Freilich eriffirt fein Garrit mehr, ber befte Commentator ber Ghatefpeare'fchen Dramen, und bie Celebritaten unferer Beit, Rean, Remble, Mac Reaby, Miß D' Reil, u. f. w. find von ber Bubne abgetreten ober haben fich überlebt. Gerabe bas Drama, worin die englischen Runtler am meiften leifteten, wird am meiften vernachläßigt, in Drurplane und Coventgarden, fonft bie Buhnen fur claffifche Stude, werben jest Poffen, Baudevilles, verftummelte Opern und Ballette aufgeführt. Im Luftipiel zeichnen fich bie Eng. lander zwar auch aus, fur uns find fie aber haufig zu berb, ju plump, ibre Unfpielungen meift fur uns unverftanblich, indem fie fich auf ibre politischen Berhaltniffe und Charaftere, auf ihre Unschauungsweise und Borurtheile beziehen. Die englische Buhne borgt bermalen von ber beut. ichen und frangofifchen - eine Gatisfitation fur uns, Die wir fo lange pon ihr borgten und uns nach ihr bilbeten!

Unverfennbar wird bagegen in England jur Beit viel fur Dufit und fur die Ausbildung tes Gefanges gethan. Fremde Runftler werden berufen, Concerte veranstaltet, Schulen und Bereine gebilbet, aber, wie gesagt, das englische Ohr gewöhnt sich nur schwere, die englische Zunge noch schwerer an welddische Tone, und die englischen Komponisten sind unter aller Krittk. Einzelne Ausnahmen, unter denen die Mör. Shaw und die Miß Novello nicht zu vergessen, stoßen jene Behauptungen nicht um; so lange die englische Nation Ale, Porter und Gin trinkt und Rosibeef, Beefsteak und Plumppuding ist, wird sie in der Kunst des Gesanges keine sonderlichen Fortschritte machen. (Rhlnd.)

### Buntes Portefeuille.

Eine Dame kaufte im Palais Royal bei einem Juwelier mehrere Beinigkeiten. Bon der Gallerie aus bemerkten ein paar Polizei-Ugenten, daß fie mahrenddes mehrere koftbare Ringe — in den Mund stedte. Es erwies sich später, als man die industrielle Dame festnahm, daß sie bereits sieben sehr kleine Eremplare derfelben verschluckt hatte.

### Novitäten.Panorama aus aller Welt.

- 314. Die Frankfurter Liebhaberin, Demoiselle Lindner, als soldhe wenigstens schon 25 Jahr alt, hat in Würzburg gastirt. Wie lange wird die alte, kleine, dicke Demoiselle Lindner noch liebhabern?
- 315. Demoifile Schlegel aus Leipzig, hat ihre Gaftrollen am Berliner hoftheater mit vielem Beifall beenbet und barauf einen Engagements: Antrag erhaten, ben fie aber vorläufig abgelehnt.
- 316. herr von Seidewaldt, der fruher hier in Breslau Borles fungen gegeben, hat in Berlin in fleineren Rollen gaftirt.

## Theater : Novitäten : Locomotive.

Den feit langer Beit fo schlecht bedachten Freunden der tragischen Muse steht ein bebeutender Genuß bevor. Madame Clauer vom hoftheater ju Schwerin, von vielen, gewichtigen Stimmen unter die ausgezeichneisten, beutschen Liebhaberinnen gerechnet wird noch heute ju einem Gastspiel: Eyclus erwartet.